

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/032(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 16.05.2012	Kulturhistorisches Museum, Schmuckhof	16:30Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.04.12
- 4 Besichtigung der im Bau befindlichen Ausstellungen und die weitere Entwicklung der Dauerausstellung
- 5 Änderung der Ehrenbürgersatzung A0022/12
- 5.1 Änderung der Ehrenbürgersatzung S0112/12
- 6 Beteiligung an Reformationsfesten A0019/12
- 6.1 Beteiligung an Reformationsfesten S0111/12

7	Bewerbung Magdeburgs als "Kulturhauptstadt Europas 2020" Ein (Be)Werbe-Beginnen	I0037/12
8	Erweiterung Jahr der Jugend	A0029/12
8.1	Erweiterung Jahr der Jugend	S0094/12
9	Bewerbung um Kulturerbe-Siegel	A0018/12
9.1	Bewerbung um Kulturerbe-Siegel	S0113/12
10	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Meinecke, Karin

Mitglieder des Gremiums

Hitzeroth, Jens

Meyer, Steffi

Szydzick, Claudia

Müller, Oliver

Bartelmann, Gregor

Sachkundige Einwohner/innen

Löhr, Rainer

Geschäftsführung

Hertel, Silvia

Kutschmann, Klaus Dr.

i.V. Herr Dr. Kutschmann

Mitglieder des Gremiums

Schumann, Andreas

Herbst, Sören Ulrich

Sachkundige Einwohner/innen

Brüning, Dagmar

Schubert, Petra

i.V. Herr Dr. Kutschmann

i.V. Herr Meister

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Kulturausschussvorsitzende Frau Meinecke eröffnete die Sitzung des Kulturausschusses und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 18.04.12

3	0	2
---	---	---

4. Besichtigung der im Bau befindlichen Ausstellungen und die weitere Entwicklung der Dauerausstellung

Der Kulturausschuss besichtigte unter Führung von Herrn Prof. Puhle, Herrn Dr. v. Elsner (Projektleiter für die Dauerausstellung „Stadtgeschichte“) und Herrn Dr. Pellmann (Leiter des Museums für Naturkunde) die im Bau befindlichen Dauerausstellungen. Der KA konnte sich ein Bild vom Stand der Arbeiten machen.

Herr Prof. Puhle erläuterte umfänglich die Anforderungen, die bei Dauerausstellungen bzw. Schausammlungen bestehen und ging auf die Erfahrungen aus den letzten Jahrzehnten wie z.B. (wissenschaftlicher und medialer Einsatz, Aufwuchs der Kosten usw.) ein. Da die Museen den Aufbau überwiegend selbst durchführen, ist das Personal im hohen Maße zusätzlich gefordert. Insbesondere hatte der Neubau erhebliche Auswirkungen auf die innere Logistik des Museums. Diese gesamte Situation hat dazu geführt, dass die Schausammlungen beider Museen noch nicht vollständig eröffnet werden konnten. Einzelne Themenbereiche des Naturkundemuseum (z. B. „Entstehung des Lebens“ und „Artenvielfalt“) konnten aber schon 2009 eröffnet werden. Gearbeitet wird derzeit an den Themenbereichen „Lebensräume Sachsen-Anhalt“ und „Eiszeit und Klimawandel, der Übergang zur Gegenwart“.

Herr Prof. Puhle machte darauf aufmerksam, dass die Arbeiten an den Dauerausstellungen bis Anfang 2013 wegen der umfangreichen Arbeit am Aufbau der Landesausstellung nur in sehr begrenztem Maße weitergeführt werden können. Vorgesehen ist eine stufenweise Fertigstellung der Dauerausstellungen für 2013/14. Die Verzögerungen führen aber voraussichtlich nicht zu einem Kostenaufwuchs.

5. Änderung der Ehrenbürgersatzung A0022/12

Frau Meinecke erläuterte kurz den Antrag. Die Stadträte sprachen sich für den Antrag aus.
Abstimmung zum Antrag:

Abstimmung:

7	0	0
---	---	---

5.1. Änderung der Ehrenbürgersatzung S0112/12

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

6. Beteiligung an Reformationstagen A0019/12

Frau Meinecke brachte die Stellungnahme ein und erläuterte kurz einige Gesichtspunkte.
Sowohl Antrag als auch Stellungnahme wurden von den Stadträten bestätigt.

Abstimmung:

6	0	1
---	---	---

6.1. Beteiligung an Reformationstagen S0111/12

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7. Bewerbung Magdeburgs als "Kulturhauptstadt Europas 2020" I0037/12
Ein (Be)Werbe-Beginnen

Herr Dr. Koch brachte die Information ein. Im Oktober 2011 hat sich in Vorbereitung der Bewerbung Magdeburgs um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2020“ eine Arbeitsgruppe konstituiert (Persönlichkeiten, Institutionen etc. wirken mit). Die Meinungsbildung der Interessengruppen ist mit eingeflossen. Die konzeptionellen Überlegungen sollen fortgesetzt werden. Bereits vor der ersten gemeinsamen Sitzung der Arbeitsgruppe wurden seitens des „Forum Gestaltung“ in Absprache und Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro erste Gespräche mit potentiellen Kooperationspartnern geführt, um möglichst frühzeitig viele regionale Akteure für dieses Vorhaben zu gewinnen, um die Identifikation und den Diskurs zu befördern.

Dr. Koch benannte weiterhin die Projekte für die bewerbungsrelevanten Veranstaltungen mit überregionaler Ausstrahlung (wie z.B. Landesausstellung „Otto der Große und das Römische Reich“ als Ende der Trilogie, Vortragsreihe MAGDEBURGER REDEN ÜBER KULTUR sowie Kreativ-/Kulturwirtschaft). 2013 soll das Auswahlverfahren festgelegt werden. Zurzeit gelten die von der EU festgelegten Kriterien, an denen Magdeburg ggf. seine Bewerbung ausrichten muss. Bis spätestens März 2014 muss die Bewerbung beim Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt eingereicht werden. Im Weiteren machte er Ausführungen zum möglichen Schwerpunkt-Thema der Bewerbung und skizzierte einige Grundgedanken (vgl o.g. Info).

Herr Gröschner nahm Bezug auf den Abschnitt Bürgerbeteiligung und er begrüßte, dass sein Arbeitskreis mit aufgenommen wurde. Vor ca. einem Jahr wurde der Beschluss gefasst, dass sich die AG zielgerichtet an die Vorbereitung der Bewerbung zur Kulturhauptstadt beteiligen soll. Es gab diesbezügliche Gespräche mit Herrn Dr. Koch und Herrn Pohlmann sowie Frau Schweidler. Die AG hat das Angebot unterbreitet, im Rahmen bestehender Verbindungen den Gedanken der Kulturhauptstadt populär zu machen. In kleinen Gesprächsrunden sollen die Ideen zur Kulturhauptstadt verbreitet und erörtert werden. Die AG wartet auf ein Startsignal von der Geschäftsstelle. Auch Info-Material ist wichtig. Insofern wird die angekündigte Broschüre begrüßt. Er äußerte weiterhin die Anregung aus seinen Arbeitskreis, in Form eines Vortrages Akzente zu setzen. Hierzu sollte von der Geschäftsstelle eine Auftaktveranstaltung durchgeführt werden. Er würde auch die Seniorenvertreter einladen. Terminlich könnte er sich vorstellen, diese Veranstaltung zum Ende des Jahres bzw. / zu Beginn des nächsten Jahres stattfinden zu lassen.

Außerdem erinnerte Herr Gröschner in Bezug auf die Förderung des Dialogs zwischen den europäischen Kulturen an seinen Vorschlag, dass die 4 Ecken des Domplatzes mit informatorischen oder künstlerischen Darstellungen zu Europa gestaltet werden könnten. Er erkundigte sich zu den diesbezüglichen Realisierungsmöglichkeiten.

Weiterhin wurde von ihm auf die Info-Workshops hingewiesen, die er für sehr interessant hält. Der Arbeitskreis würde sich auch sehr gern daran beteiligen und bittet um Bekanntgabe der entsprechenden Termine.

Auf Nachfrage von Herrn Gröschner zum Bürgertheater teilte Herr Dr. Koch mit, dass dieses eine Anregung des Arbeitskreises war. Er könnte sich vorstellen, dass diese Aufführungen im Rahmen der Bewerbung nochmals zusätzliche Akzente setzen werden.

Herr Bartelmann stellte die Frage, ob auch die Schulen mit einbezogen werden.

Herr Dr. Koch teilte hierzu mit, dass er sich vorstellen kann, vielleicht einen Workshop im pädagogischen Bereich durchzuführen, bei dem die Schulen mit einbezogen werden. Dies muss aber auch dann von Fachkollegen mit getragen bzw. begleitet werden. Es muss hierfür eine gewisse Struktur geben.

Auch Studenten und Institutionen der Jugend könnten mit ihren Ideen Beiträge leisten. Insbesondere Junge Leute möchten sich für Magdeburg und für die EU-Kulturhauptstadt-Bewerbung engagieren. Er erinnerte hierbei u. a . auch an den Theaterjugendklub, die Kinderkulturtage, „Megedeborch“.

Frau Meinecke ergänzte, dass weitere Hinweise, Ideen und Anregungen an Herrn Dr. Koch gerichtet werden sollten.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

8. Erweiterung Jahr der Jugend

A0029/12

Herr Müller berichtete kurz aus dem Jugendhilfeausschuss. Hier wurde einstimmig festgestellt, dass zum Jahr der Jugend eine Vielzahl von guten Projekten entstanden ist und es für durchaus sinnvoll erachtet wird, diese weiterzuführen.

Der Jugendhilfeausschuss bestätigte die Stellungnahme.

Auf Nachfrage von Frau Meinecke, ob der Kulturausschuss sich der Meinung des Jugendhilfeausschusses anschließen kann, dass mit der Stellungnahme der Antrag erledigt ist, wurde dieses einstimmig bejaht.

8.1. Erweiterung Jahr der Jugend

S0094/12

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

9. Bewerbung um Kulturerbe-Siegel

A0018/12

Herr Bartelmann brachte den Antrag ein.

Er könnte sich vorstellen, dass Magdeburg als „Stätte der Ottonenpflege“ oder als Stätte der Mitteldeutschen Figurentheatersammlung oder als „Stätte der Reformation“ durchaus erfolgreich am Auswahlverfahren teilnehmen könnte. Die Auszeichnung mit dem EU-Kulturerbe-Siegel, könnte ggf. die Bewerbung der Landeshauptstadt um den Titel Kulturhauptstadt Europas unterstützen.

Er unterbreitete den Vorschlag, einen entsprechenden Änderungsantrag seitens des Kulturausschusses einzubringen.

Die Verwaltung wird initiativ sobald geklärt ist, welche Kriterien zu erfüllen sind und welche Chancen beim Auswahlprozedere bestehen, um eine geeignete Stätte in Magdeburg zu nominieren.

Abstimmung: einstimmig

9.1. Bewerbung um Kulturerbe-Siegel

S0113/12

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

10. Verschiedenes

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke
Vorsitzende

Silvia Hertel
Schriftführer/in